



DER MINISTERPRÄSIDENT  
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



Der Bayerische Ministerpräsident  
Dr. Markus Söder, MdL

An die  
Regierungschefinnen und  
Regierungschefs der Länder

München und Stuttgart, 31. März 2021

per E-Mail

## **Corona: Konsequente Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

Corona hat Deutschland weiterhin fest im Griff. Die dritte Welle rollt seit einigen Wochen unerbittlich über das Land. Die Lage ist ernst, ernster als viele glauben.

Diese dritte Welle ist nicht einfach der dritte Teil derselben Pandemie, mit der wir nun schon seit 13 Monaten zu kämpfen haben. Vor allem die britische Mutation, die bereits einen Großteil der Neuinfektionen verursacht, macht sie zu einer ganz eigenen, neuen Pandemie – mit deutlich stärkerer Ansteckungsgefahr und größerer Sterblichkeit.

./.

Das RKI schätzt, dass in Deutschland ohne Gegenmaßnahmen die Zahlen weiterhin massiv anwachsen werden und wir in der Woche nach Ostern bereits eine Inzidenz von 300 haben könnten. Epidemiologen und Virologen warnen eindringlich mit klaren Aussagen. Ihre wissenschaftlichen Prognosen und Einschätzungen haben sich bisher in der überwältigenden Mehrzahl bewahrheitet.

Vor allem die Intensivstationen füllen sich bereits wieder. Die Intensivmediziner bitten uns dringend um weitere Maßnahmen. Denn die Lage spitzt sich täglich zu.

Wir müssen daher unsere Verantwortung jetzt wahrnehmen und dürfen nicht länger diskutieren. Das Virus verzeiht keine Verzögerungen. Jeder weitere Tag des Zuwartens bedeutet tausende von neuen Ansteckungen, die sich exponentiell durch unser Land fressen.

Alle Instrumente, wie wir das Virus bekämpfen können, sind vorhanden – vor allem sind sie gemeinsame Beschlusslage. Getragen von einem einheitlichen Geist gilt es jetzt, die Notbremse ohne weiteres Überlegen und Zögern konsequent umzusetzen. Hierzu gehören nächtliche Ausgangsbeschränkungen und adäquate Kontaktbeschränkungen bei einer Inzidenz über 100 sowie eine konsequente FFP2-Maskenpflicht und Tests.

Wir müssen uns jetzt der Herausforderung stellen und Corona konsequent bekämpfen. Sonst laufen wir Gefahr, dass sich durch ein ständiges Hin und Her die Lage bis in den Sommer hinein fortsetzt.

Wir sollten uns für die Zeit nach den Osterferien über einheitliche Regelungen für die Schule verständigen, insbesondere über eine Testpflicht an den Schulen. Wer keinen negativen Test hat, soll dann auch nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil sich derzeit die britische Mutation unter Schülerinnen und Schülern so stark verbreitet – und dann

wiederum in die Familien hineingetragen wird. Hierzu sollte das RKI seine Einschätzung zur Rolle von Kindern und Jugendlichen sowie von Kitas und Schulen für das Infektionsgeschehen zeitnah aktualisieren.

Wir müssen diese dritte Welle brechen. Nur, wenn es uns gelingt, die Inzidenzen wieder zu drücken, wird auch das Impfen, unsere einzige echte Langzeitstrategie, die erhoffte Wirkung entfalten können.

Gegenwärtig starten die Impfungen durch die Hausärzte. Das wird das Impfen in Deutschland weiter beschleunigen und uns den Weg aus der Pandemie weisen.

Kämpfen wir weiter gemeinsam gegen das Virus und für die Gesundheit der Menschen in unserem Land!

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Dr. Markus Söder in blue ink, consisting of stylized initials 'M. S.' followed by a flourish.

Dr. Markus Söder, MdL

Handwritten signature of Winfried Kretschmann in blue ink, written in a cursive style.

Winfried Kretschmann, MdL